



NEUCHRISTEN

Monatsschreiben

Krankheiten und Selbstmordgedanken

Diese Zeit, in der wir nun leben, wurde prophezeit: eine Zeit, in der es immer häufiger Naturkatastrophen und Kriege gibt und viele neue Krankheiten entstehen. Die Gottlosigkeit und Sündhaftigkeit der Menschheit ziehen diese Folgen nach sich. Gute wie Böse haben darunter zu leiden.

Hören wir den Schwert-Bischof dazu:

„Man klagt über Schmerzen, Krankheiten, Invalidität, über alles, was man hat. Man darf und sollte ärztliche Hilfe beiziehen, denn wir haben die Verpflichtung, das Möglichste für unseren Leib zu tun, der ein Tempel des HEILIGEN GEISTES ist. Viele scheuen sich, so sie psychisch erkrankt sind, ärztliche Hilfe zu holen. Es ist eine Krankheit des Geistes, genauso wie es eine Krankheit des Leibes gibt. Mit einem Aufheller könnte vielerorts geholfen werden, den Alltag leichter zu bewältigen. Wenn jemand Medikamente einzunehmen hat, lasse er sie doch vorher von einem Priester segnen; oder wenn dies nicht möglich ist, kann man sie selbst mit Weihwasser segnen. Bei Krankheiten erbitte man den Krankensegen oder die Krankensalbung. Auch vor Operationen empfehle ich, die Krankensalbung zu empfangen sowie unseren Segen zu erfragen, damit GOTT die Hand des Chirurgen führen möge. Ich sage nicht, dass man GOTT nicht bitten darf: ‚HERR, wenn es möglich ist, nimm die Krankheit, das Übel doch bitte weg! Aber nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!‘ Aber wenn die Schmer-

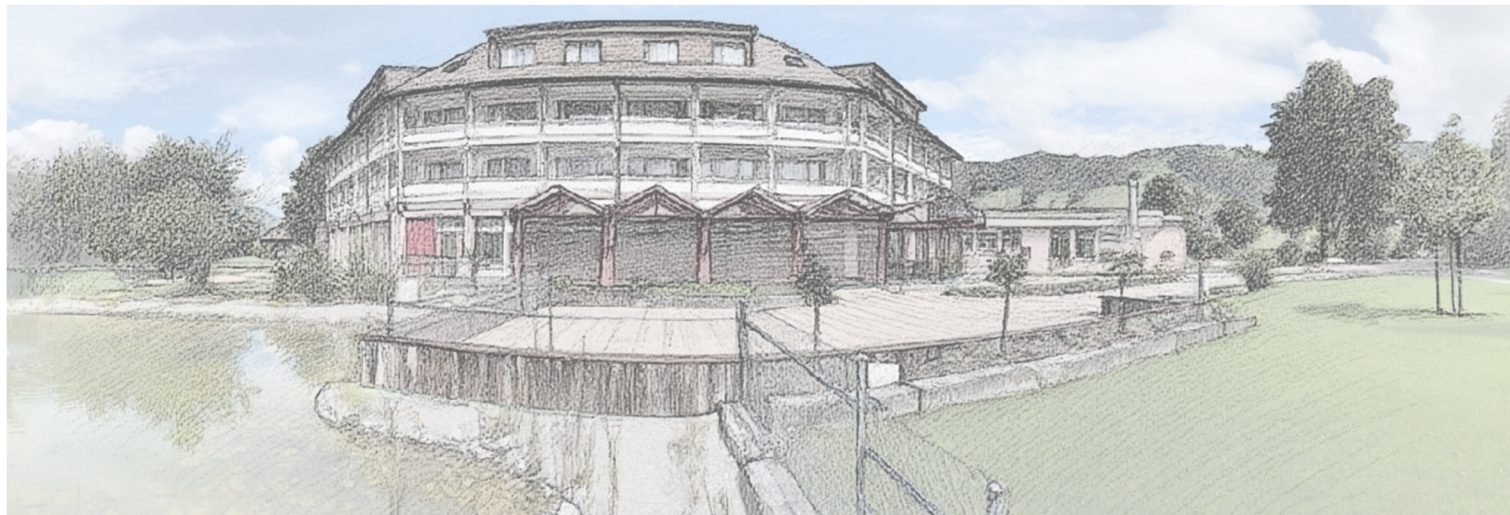
zen und Krankheiten bleiben, so versucht, sie GOTT zu schenken – so werdet ihr einst, nachdem ihr gestorben seid, darüber jubeln. Ich weiss doch auch, was Schmerzen sind. Damit schenkt ihr GOTT etwas Riesengrosses!

Niemand wird gross in der Vollkommenheit, in der Tugend, wenn er nicht immer wieder etwas bekommt, was das Herz noch grösser macht. Das kann vieles sein: Unfälle, Krankenhausaufenthalte, auch in der Familie kann es ganz ‘schwere Steine’ geben ... In solchen Momenten stellen viele Menschen GOTT die Frage: ‚Was habe ich denn getan? Warum schlägst Du mich?‘ Nein, GOTT möchte dein Herz grösser machen – es ist GOTTES bestimmte Art und Weise.“

Der HEILAND sagte zum Schwert-Bischof:

„Mit Sündern, Krüppeln, Greisen und Kindern will Ich Meine Kirche wieder aufbauen!“ Und gerade die Kranken sind die wahren Schätze der Kirche. Wer eine schwere Krankheit zu tragen hat, möge seine Kraft im Blick auf die Leiden und das Kreuz CHRISTI holen. Auf diese Weise werden wir dem HEILAND ähnlich gemacht. Vergessen wir nicht, all unsere Leiden, Schmerzen und Opfer täglich mit den Verdiensten JESU zu vereinen – denn nur dadurch erlangen sie ewigen Wert –, und alles zur Rettung der Seelen aufzuopfern.

Wie viele leiden heutzutage unter Selbstmordgedanken. Der Böse hat heute eine solche Macht auf der Welt, dass er dies alles bewirkt und zahlreiche Menschen in den Selbstmord treibt.



Der Schwert-Bischof erklärte uns:

„Wenn auch die Leiden hier auf Erden manchmal unerträglich sind, was einen Selbstmörder drüben erwartet, ist Millionen Mal schlimmer! Die Seele wird lange warten müssen, bis sie in die ewige Freude eingehen darf. Die Liebe GOTTES verspürt zu haben und sich dann von ihr trennen zu müssen, ist ein so schweres Martyrium ..., was von der Kirche als Läuterung oder Fegfeuer bezeichnet wird.“

Die sogenannten „Exit“-Orte, wo man sich offiziell das Leben nehmen darf, sind teuflischen Ursprungs. Die Beihelfer begehen dadurch Mord. Nur GOTT allein hat das Recht, einen Menschen abzurufen. Der Mensch hat kein Recht, hierin einzugreifen.

Für all diese, die das Unglück hatten, Selbstmord zu begehen, beten wir. Wie der Schwert-Bischof sagt, tragen oftmals jene, die den Menschen zum Selbstmord getrieben haben, die grössere Schuld und werden von GOTT zur Rechenschaft gezogen.

Info / Aktuelles

Mit grosser Freude durfte der Schwert-Bischof die erste Niederlassung in Österreich eröffnen: Am 8. August 2026 weihte er in Altenberg bei Linz die neue Kapelle ein und tags darauf hielt er dort das erste Heilige Messopfer. An alle, die so fleissig beim Umbau mitgeholfen haben, ein „Ewiges Vergelt's GOTT"! Nun sind dort ein Geistlicher und zwei Schwestern stationiert, um die Gläubigen zu betreuen und die Missionierung in Österreich zu erweitern.

Am 6. September 2026 feiert der Schwert-Bischof seinen 89. Geburtstag. Wir wünschen ihm Kraft, Gesundheit und GOTTES reichen Segen!

Am 13. September 2026 feiern wir das Hochfest „GOTT VATER“, welches der Schwert-Bischof 1988 eingeführt hat. Inniger denn je beten wir: „Dein Reich komme!“, sowie: „Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit!“

Gebet für den Schwert-Bischof

„VATER, der Weinberg CHRISTI braucht Arbeiter und wir wünschten uns Taten, die in kurzer Zeit das Ziel erreichen. HERR, wir bestürmen Dich:

Sende dem Schwert-Bischof zahlreiche Anwärter und Anwärterinnen für den Priester- und Ordensstand! Ihm ist es gegeben, sie nach Deinem Herzen heranzubilden – Dir zur Freude und grösseren Ehre!

Überall, wo Du mich haben willst, will ich freudig meine Zeit, mein Herz und alle meine Kräfte einsetzen, damit Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, die Kirche neu erblühe und alle Menschen niederfallen und Dich anbeten. Amen!“